

Kirsten Heisig

# Das Ende der Geduld

Konsequent gegen jugendliche Gewalttäter

**HERDER**

FREIBURG BASEL -WIEN

Vorwort .....	9
---------------	---

<b>Jugendkriminalität - Fallbeispiele und Statistiken aus zwei Jahrzehnten. ....</b>	<b>II</b>
--	-----------

Die Lehmanns - eine deutsche Großfamilie heute. ....	11
--	----

Maik - oder „Justiz Light“. ....	18
----------------------------------	----

„Klatschen gehen“?. ....	21
--------------------------	----

Zahlen und Fakten. ....	27
-------------------------	----

Andere Zeiten - andere Taten. ....	34
------------------------------------	----

Pankow - eine „rechte Hochburg“

der neunziger Jahre. ....	34
---------------------------	----

Friedrichshain - früher arm, heute alternativ. ....	36
---	----

John - Tragik eines Punkerlebens. ....	37
--	----

„Wir sind die Guten“ - Jugendliche aus

„besserem Haus“. ....	42
-----------------------	----

<b>Der Jugendrichter - Zuständigkeiten, Möglichkeiten, Grenzen. ....</b>	<b>45</b>
--	-----------

Einzelrichtertag - Schöffenverfahren. ....	47
--	----

Zur Bedeutung und Situation der Bewährungshelfer und Bewährungshelferinnen. ....	54
---	----

Zur Funktion der Jugendgerichtshilfe, der Staatsanwaltschaft und der Verteidiger in der Hauptverhandlung. ....	57
--	----

<b>Die Gewaltdelikte der „Rechten“ und „Linken“...</b>	64
Steven und Co. auf der Suche nach einem Feindbild_____	64
Ein indisches Restaurant in Bernau. . . . .	68
Der „White-Wolfs-Clan“. . . . .	69
Entwicklungen am „linken“ Rand. . . . .	70

<b>Die Intensivtäter - und Jugendliche, die es werden..</b> . . . . .	72
Yilmaz, Hussein und Kaan - jugendliche Vergewaltiger.	72
Typische Intensivtäterkarrieren. . . . .	80
Einige „libanesisch“ Großfamilien. . . . .	88
Wo gar nichts mehr geht . . . . .	90

Zwischenbilanz. . . . .	100
-------------------------	-----

<b>Die Situation der Schulen, der Jugendämter und der Polizei.</b> . . . . .	102
Die Schulen in Risikobezirken - weshalb das System vor dem Kollaps steht.. . . . .	102
Vorschläge zur Bekämpfung der „Schuldistanz“. . . . .	112
Verbesserung des schulischen Angebots. . . . .	115
Ein spezieller Fall - das Jugendamt Neukölln.. . . . .	125
Die Berliner Polizei. . . . .	129
Neueste Erkenntnisse aus der Kriminologie. . . . .	134

<b>Zur Umsetzung richterlicher Weisungen und Anti-Gewalt-Maßnahmen bei freien Trägern und Projekten. . . . .</b>	<b>.146</b>
Wie machen es andere?	
Eine länderübergreifende Betrachtung. . . . .	.154
Oslo. . . . .	.154
Glasgow. . . . .	.162
London. . . . .	.165
Rotterdam. . . . .	.168
Was wir von anderen lernen können - wo wir besser sind. . . . .	.175
<b>Neue Wege gehen . . . . .</b>	<b>.177</b>
Das Neuköllner Modell. . . . .	.177
Die „Task-Force Okerstraße“ - TFO. . . . .	.186
<b>Abschließende Empfehlungen. . . . .</b>	<b>.196</b>
<b>Etwas Persönliches zu guter Letzt. . . . .</b>	<b>.203</b>
<b>Dank . . . . .</b>	<b>.204</b>